



2. Damengruß.

Mel.: Feen-Walzer.

Willkommen, Ihr edle Frauen,
Ihr lieblichen Mägdelein,
Ihr kommt ja um zu schauen,
Wollt mit uns närrisch sein.
Wenn Eure Augen blitzen,
Der Mund so schelmisch lacht,
Vertauscht der Narr die Mütze
Mit keiner Erdenmacht.

Ja weiß' und klug (Schunkeln).
Ist jedes Narren Wahl,
Seht uns're Närrinn'
Im großen Kaisersaal.

Wir wollen vor Narrheit trunken
Und trunken von Liebe sein,
Wir wollen recht fröhlich schunkeln

Uns echter Narrheit freu'n.
Es spricht zum Mann das Weibchen:
Fastnacht an Deiner Seit' —
Verzicht auf's Spizenhäubchen
Und auf's versprochene Kleid.

Der Fastnachtszug, (Schunkeln).
In Düsseldorf am Rhein,
Muß glänzend und prächtig,
Muß uns'rer würdig sein.

Wo solche Herzen schlagen
In edler Närrinn' Brust,
Da giebt's nur frisches Wagen
Ist Narre sein, Genuß.
Wenn Gelder auch noch fehlen
Sie ist uns zugethan,
Sie weiß ihn zu befeelen
Und zeichnen muß der Mann.

Denn so wie sie, (Schunkeln).
Hinreißend anmuthsvoll,
Macht sie den Griesgram
Am Ende auch noch toll.

Darum Fasching am Rheine,
Am fröhlichen Düsseldorfstrand',
Dir reichen im Vereine
Närrin und Narr die Hand.
Nun, auf von Eurem Sitze,
Die Gläser hoch empor
O, schwenkt die Schellenmütze
Und rufet laut im Chor:

Hoch uns're Frau'n, (Schunkeln).
Die lieblichen Mägdelein,
Euch verspricht der Narre
Ewig treu zu sein.

Hoch! Hoch! Hoch! (Nur die Narren).

Ernst Hagemann.

